



An
Die Bezirksrätinnen und
Bezirksräte
für den 21. Bezirk

**freies
Donaufeld**

Wien, 11. November 2025

**Betr: Planungsvorhaben Donaufeld West – Die Stadt gibt sich auf: Wiener
Stadtplanung ist privatisiert.**

Sehr geehrte Frau Bezirksrätin,
Sehr geehrter Herr Bezirksrat,

Die Anfrage der GRÜNEN betreffend Planungsvorhaben Westliches Donaufeld wurde von Frau Stadträtin Sima am 30. Oktober eher nichts-sagend beantwortet (Anlagen 1 und 2).

Wir als *Überparteiliches Personenkomitee „Donaufeld ins Wiener Immergrün“* dürfen Sie über weitere Absichten betreffend Donaufeld West informieren.

Mit der Auskunft der MA21 b vom 25. September (Anlage 3) haben wir den amtlichen Hinweis, dass die Raumplanung **privatisiert** werden soll.

Die Raumplanung, zB die zukünftige Verwendung des Bodens, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Staates und darf nicht Aufgabe von Investoren und Bauträgern sein - Die Stadt Wien wendet diese Maxime nicht mehr an:

„Donaufeld ... Für die städtebaulichen Planungen wurden in etwa 2 Millionen Euro veranschlagt, wobei die Grundeigentümer*innen unter Federführung des wohnfonds_wien zugestimmt haben, sich zu 50 Prozent an den Kosten zu beteiligen.“

Werden in Zukunft auch die Weinbauern in Grinzing oder die Waldbesitzer in Hernals ihre eigene Planung machen? Wie wird Wien dann ausschauen – wie die Beton-Ansammlung ‚Quartier an der Schanze‘?

Wir haben weitere Hinweise, dass die Planungsabteilungen des Magistrats heillos überfordert sind: So wird die dem Donaufeld benachbarte städteplanerische Ödnis „Dschunke-Parkplatz“ (Plandokument 7277, Fläche zwischen Donaufelderstraße und Katsushikastraße) seit Langem nicht mehr zeitgemäßer Planung gerecht. Eine Überarbeitung wird aber mit dem Hinweis auf die mangelnden Kapazitäten nicht angegangen.

Wir als Überparteiliches Personenkomitee haben für das Donaufeld West einen einfachen wie wirkungsvollen

Einsparungs-Vorschlag:

Keine weiteren überteuerten Planungen (seien sie privat, gemeinnützig oder staatlich finanziert), die nach ein paar Jahren wieder ihre Gültigkeit verlieren:

Einfach die Bausperre aufheben und damit die alte **Flächenwidmung in Kraft setzen**: Klimafitte Landwirtschaft, Kaltluft-Produktion für die anwohnenden Donaufelder Menschen und auch gerne andere, Biodiversität, Freizeit-Räume und viele weitere Vorteile.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für den Erhalt des unverbauten Teils des Donaufelds.

Mit freundlichen Grüßen,

Überparteiliches Personenkomitee „Donaufeld ins Wiener Immergrün“:

Mag. Robert Alder
Harald Illsinger
Mag.a Anna Karall
Klaus Pahlich
Martina Prehofer
Dr.in Margit Spacek
Mag.a Michaela Truppe
Gabriele Tupy

*Robert Alder
Harald Illsinger
Anna Karall
Klaus Pahlich
Martina Prehofer
Margit Spacek
Michaela Truppe
Gabriele Tupy*

NB: Wedelt der Schwanz Magistrat mit dem Hund Gemeinderat?

„Das Vorhaben „[...] Städtebauliches/freiraum-planerisches Wettbewerbsverfahren und Leitbilderstellung“ wird [...] genehmigt. [...] Der Magistrat wird zur Durchführung der [...] Vergabeverfahren und zur Zuschlagserteilung ermächtigt.“

Gemeinderatsausschuss Innovation, Stadtplanung und Mobilität am 1. April 2025; Amtsblatt Nr 30, 24. Juli 2025, Seite 24, Anlage 4

„Am 1. April 2025 wurde für das Donaufeld kein städtebauliches und freiraumplanerisches Wettbewerbsverfahren sowie keine Leitbilderstellung beschlossen.“

Auskunft MA 21b vom 25. September, Anlage 3

Der **Ausschuss** genehmigt ein Wettbewerbsverfahren und eine Leitbilderstellung, die **MA 21b sagt**, dass das nicht beschlossen worden sei.

Wir beabsichtigen, von den kompetenten Stellen eine authentische Interpretation zu erfragen.

Weitere Informationen:

<https://www.freiesdonaufeld.at/?na=view&id=43>

Anhänge:

1 Anfrage Grüne vom 20. August 2025

DIE GRÜNEN

Bezirksorganisation Floridsdorf

Zahl 113/1630/25

Tel: 0664 / 831 74 01

floridsdorf@gruene.at

<http://floridsdorf.gruene.at>



Planungsvorhaben westliches Donaufeld

Die unterzeichnenden Bezirksrättinnen und Bezirksräte der Grünen stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung Floridsdorf am 10. September 2025 gemäß § 24 GO-BV folgende

Anfrage

betreffend Status der Planungsvorhaben für das westliche Donaufeld

- Wie sieht der Zeitplan für das im Gemeinderatsausschuss am 1.4. beschlossene städtebauliche und freiraumplanerische Wettbewerbsverfahren und der Leitbilderstellung für das Zielgebiet Donaufeld aus?
- Ist die Ausschreibung bereits erfolgt bzw. wann ist die vorgesehene Ausschreibung geplant?
- Welche Planungsleistungen und Inhalte sind Gegenstand der Ausschreibung?
- Welche Form der Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?
- Wie ist der Informationsfluss zur Bevölkerung geplant?

Begründung

Es besteht großes Interesse der lokalen Bevölkerung über den Planungsfortgang gut informiert zu werden und sich in den Planungsprozess einbringen zu können.

2 Auskunft an die Bezirksvertretung Floridsdorf vom 30. Oktober

MAG.^A ULLI SIMA

AMTSFÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR
STADTENTWICKLUNG, MOBILITÄT UND
WIENER STADTWERKE

Herrn
Bezirkvorsteher
für den 21. Bezirk
Georg Papai

GGM 11734S8/25
BV 21—1131630/25

Wien, 30. Oktober 2025
0622

Sehr geehrter Herr Bezirkvorsteher!
Lieber Georg!

Zu der in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. September 2025 eingebrachten Anfrage der GRÜNEN betreffend „Planungsvorhaben westliches Donaufeld“ kann ich Folgendes mitteilen:

Am 1. April 2025 wurde für das Donaufeld kein städtebauliches und freiraumplanerisches Wettbewerbsverfahren sowie keine Leitbilderstellung beschlossen. Stattdessen erfolgte die Genehmigung eines Budgetrahmens für die weiteren städtebaulichen Planungen.

Die Planungen befinden sich derzeit in der konzeptionellen Phase, weshalb ein konkreter Zeitplan noch nicht vorliegt. Zur Minimierung der Kosten für die Stadt Wien wird aktuell geprüft, welche Arbeitsschritte im Rahmen der Leitbilderstellung intern umgesetzt werden können. Aus diesem Grund können derzeit weder Aussagen zu den konkreten Planungsleistungen noch zu den Inhalten einer möglichen Ausschreibung getroffen werden.

Für die nächsten Planungsschritte im Donaufeld ist eine Bürger*innenbeteiligung vorgesehen. Auch diese befindet sich —analog zu den städtebaulichen Planungen— noch in der Konzeptionsphase.

Mit freundlichen Grüßen



Rathaus, A-1082 Wien
Sekretariat: Tel. Nr.: +43 1 4000 81346
E-Mail: ulli.sima@wien.gv.at

3 Auskunft MA 21b 25. September 2025



Stadtteilplanung
und Flächenwidmung
Nordost

Margit Spacek
Michaela Truppe
Harald ~~Ullinger~~

Rathausstraße 14-16
1010 Wien
Telefon +43 1 4000 88116
Fax: +43 1 4000 99 88116
E-Mail: post@ma21b.wien.gv.at
www.stadtentwicklung.wien.at

MA 21 B - 691288-2025-10
Anfrage § 1 (1) Wiener Auskunftspflichtgesetz
um Übermittlung des Protokolls und Informationen
wie die Finanzierung der Leitbilderstellung erfolgt
21., Donaufeld

Wien, 25. September 2025

Am 1. April 2025 wurde für das Donaufeld kein städtebauliches und freiraumplanerisches Wettbewerbsverfahren sowie keine Leitbilderstellung beschlossen. Stattdessen erfolgte die Genehmigung eines Budgetrahmens für die weiteren städtebaulichen Planungen. Dementsprechend liegen auch noch keine Ausschreibungsunterlagen vor.

Für die städtebaulichen Planungen wurden in etwa 2 Millionen Euro veranschlagt, wobei die Grundeigentümer*innen unter Federführung des wohnfonds_wien zugestimmt haben, sich zu 50 Prozent an den Kosten zu beteiligen. Um die Kosten für die Stadt Wien möglichst gering zu halten, wird derzeit geprüft, welche Arbeitsschritte der Leitbilderstellung intern durchgeführt werden können.

....
Wie bereits dargelegt, wurde am 1. April 2025 kein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben. Die Sicherung der Flächen für den Grüngang erfolgt weiterhin sukzessive.

Die Nutzungsvereinbarungen zwischen der MA 49 Forst- und Landwirtschaftsbetrieb und den Wohnbauträgern, zur Grünraumnutzung, wurden unentgeltlich abgeschlossen.

Sachbearbeiter:
Dipl.-Ing. Niklas Hörburger, BSc (WU) BSc
Tel: +43 1 4000 88156

Mit freundlichen Grüßen
Der Abteilungsleiter:
Dipl.-Ing. Christoph Hrncir

BERICHTERSTATTERIN: GRIN ILSE FITZBAUER

(AZ 320793-2025-GGI; MA 21 B)

MA 21 B – 216822-2025

1. Das Vorhaben „Zielgebiet Donaupark – Städtebauliches/freiraumplanerisches Wettbewerbsverfahren und Leitbilderstellung“ wird gemäß der in der Begründung enthaltenen Kostenschätzung genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag ist auf der Haushaltsstelle 1/0311/728 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist von der Magistratsabteilung 21 B im Rahmen des Globalbudgets in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

2. Der Magistrat wird zur Durchführung der damit verbundenen Vergabeverfahren und zur Zuschlagserteilung ermächtigt. (Mit Stimmenmehrheit angenommen.)